

## Monatstext

## Ein (Rück-)Blick in die Southwark Cathedral

Vieles hat sich verändert, seit wir im Sommer 2017 unsere Gemeinde-reise nach London unternommen haben – vor allem in den letzten Monaten. Die Stadt wurde vom Coronavirus mit voller Wucht getroffen: Fast ein Viertel der Menschen, die in Grossbritannien an dem Virus gestorben sind, lebten in London. Wie in der Schweiz mussten in Grossbritannien die Kirchen ihre Türen schliessen und ganz auf die digitalen Medien setzen. So auch in der Southwark Cathedral, der anglikanischen Diözese am Südufer der Themse, deren Dekan bzw. Dean, Andrew Nunn, uns im Sommer 2017 empfangen hat. Doch wie haben die Menschen der Gemeinde Southwark die letzten Monate erlebt? Dean Andrew Nunn, der sich an unsere Gruppe aus Witikon erinnert und herzlich grüssen lässt, gab Mitte Juni Auskunft:

«Southwark Cathedral ist nun seit zwölf Wochen geschlossen. Es war ein furchtbarer Schock für uns, als die Regierung bekannt gab, dass Gotteshäuser schliessen müssen. Schnell mussten wir überlegen, wie unser Leben weitergeht. Wie viele Kirchen haben auch wir auf online umgestellt. Aus dem Haus, in dem ich als Dekan lebe, übertrugen wir jeden Tag zwei Feiern, nämlich ein Morgengebet und ein Abendgebet. Im Durchschnitt haben sich jeweils ungefähr 50 Gemeindemitglieder diese Übertragungen live angesehen und viele weitere haben die Aufnahmen



Foto: ISAWcompany/pixabay.com

zu einem späteren Zeitpunkt angeklickt. Seit Auffahrt dürfen wir nun Gottesdienste in der Kathedrale selbst aufnehmen, was wir gerne tun. Der Rest unseres kirchlichen Lebens findet auf der Plattform Zoom statt! Es gibt viele Treffen, aber auch Rätselabende und Bingo. Zum Glück gab es keine Todesfälle unter unseren Gemeindemitgliedern, doch viele von ihnen haben Menschen aus ihren Familien oder ihrem Freundeskreis verloren, und wir haben versucht, sie in dieser schwierigen Situation zu unterstützen. Für uns als Gemeinde ist es auch schwierig, dass wir das Sakrament der Eucharistie nicht feiern können. So mussten andere Arten der ‚Kommunion‘, wie eben etwa das tägliche Gebet, wichtiger werden.

Die Umgebung der Southwark Cathedral blieb immer belebt, war aber ruhiger als sonst. Da der Borough Market gleich in der Nähe nicht schliessen musste, konnte ich dort etwa einkaufen, und die Bankside, das Südufer der Themse, ist auch während der Krise eine beliebte Strecke zum Radfahren und Joggen geblieben. Da nun der Lockdown Schritt für Schritt aufgehoben wird, sind wieder mehr Menschen unterwegs, und es ist gut zu sehen, dass das Leben zurückkommt.

Was für langfristige Auswirkungen die Coronakrise auf die Art und Weise, wie wir unseren Glauben leben, haben wird, wissen wir noch nicht. Für viele ist es eine Gewohnheit, regelmässig in die Kirche zu gehen. Nun, da mit

dieser Gewohnheit gebrochen werden musste, wird es einigen schwerfallen, dazu zurückzufinden. Ich denke, dass wir unsere Gottesdienste in einer gemischten Form durchführen werden, so dass zugleich eine ‚reale‘ und eine ‚virtuelle‘ Gemeinde teilnehmen kann. Doch die grösste Herausforderung ist es, das, was wir in der Kirche und als Kirche theologisch tun, auf eine angemessene und effektive Weise über das Internet zu vermitteln. Da gibt es viel, über das nachgedacht werden muss. Auf jeden Fall haben wir beschlossen, dass wir – wenn keine zweite Welle kommt – das beste Weihnachtsfest aller Zeiten feiern werden.»

Interview und Übersetzung:  
Ann-Sophie Bosshard

# Gottesdienst *Musik und Wort*

Sonntag, 30. August 2020,  
18.00 Uhr, Neue Kirche,  
mit Andrea Paglia  
und Erich Bosshard-Nepustil

Ein etwas anderer Gottesdienst an einem Spätsommer-Abend: viel Musik und dazwischen passende Texte, die sich zwischen Kopf und Herz bewegen und die Liturgie hoffentlich zu einem Ganzen machen. Die Texte müssen erst noch geschrieben werden; die Musik gibt es natürlich bereits und sie wird im Folgenden von Andrea Paglia vorgestellt.

Die kompositorischen Formen blieben durch die Jahrhunderte praktisch unverändert: Präludien, Fugen und Variationen wurden in der Musik von der frühbarocken Zeit bis zur Gegenwart immer wieder verwendet und erweitert. Das *Präludium C-Dur* (BuxWV 137) von Dietrich Buxtehude (1637-1707) enthält auch eine Fuge und eine Ciaccona – eine Art Variationen –, obwohl es nur die

Bezeichnung Präludium trägt. Die gleiche Form finden wir im Stück des Britisch-Kanadiers Healey Willan (1880-1968) *Introduction, Passacaglia and Fugue*, wo die *Introduction* eine Art Präludium und die *Passacaglia* eine Art von Variationen ist – wie die Ciaccona von Buxtehude. Ein anderes Stück, das mit Variationen komponiert ist, ist die *Ciaccona e-Moll* (BuxWV 160) wiederum von D. Buxtehude. Vom gleichen Komponisten erklingt auch das Vorspiel über den Choral *Vater Unser* (BuxWV 219). Eine neue kompositorische Form findet man in der *Légende Nr. 1 – St. François d'Assise, La prédication aux oiseaux* – von Franz Liszt (1811-1886), der die Vogelpredigt des Franz von Assisi musikalisch durch die vielen verschiedenen Triller, die das Singen der Vögel imitieren wollen, verarbeitet.

Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.

## Auf Wiedersehen im HOCH3

Nach kurzer Sommerpause ist das HOCH3 ab **Montag, 17. August**, wieder offen. Wir dürfen hoffen, dass für uns alle eine längere Zeit mit Einschränkungen und Rückzug in die eigenen vier Wände zu einem Ende kommt. Wir laden Sie herzlich ein zu einem Wiedersehen in Witikons wunderbarem Begegnungsort! Das HOCH3-Team hat weiter am Angebot gefeilt mit einem klaren Ziel vor Augen: Schaffen wir gemeinsam einen Ort der Begegnung und eine Kultur der Gastfreundschaft, die zum Verweilen, zum Gespräch und zum Wiederkommen einlädt. Wir erwarten Sie mit Freude und u.a. mit köstlichem Kaffee, Tee und Gebäck, mit einem **täglich frisch zubereiteten Zmittag, den wir weiterhin auch im Take Away anbieten**, und mit einem gut eingespielten Team von Gastroprofis und freiwillig engagierten Witikerinnen und Witikern. Informieren Sie sich unter [www.witikon-hoch3.ch](http://www.witikon-hoch3.ch) über das aktuelle Wochenmenü und überzeugen Sie sich selbst: De Zmittag im HOCH3 isch würklich guet! (Und chum, mir bliibed no uf en Kafi ...)

# Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 20. August 2020, 19.30 Uhr  
Evang.-ref. Kirche Zürich Witikon (Neue Kirche)

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Jahresbericht 2019
4. Abnahme der Jahresrechnung 2019
5. Abnahme der Bauabrechnung HOCH3
6. Genehmigung gemeindeeigene Pfarrstelle von 20%
7. Pfarrwahl (Nachfolge Renate Bosshard-Nepustil)
8. Ersatzwahlen Kirchenpflege
9. Informationen aus der Kirchenpflege

### Informationen zu den Wahlen:

Traktandum 7: Die Pfarrwahlkommission schlägt der Kirchgemeindeversammlung die Wahl von Pfrn. Christine Stark vor. Damit die Gemeindemitglieder Gelegenheit haben, Frau Stark (näher) kennenzulernen, wird sie am Sonntag vor der Kirchgemeindeversammlung, also am 16. August, um 10 Uhr, in der Neuen Kirche, den Gottesdienst halten. Pfrn. Christine Stark ist die Ehefrau von Pfr. Christoph Ammann.

Traktandum 8: Aus der Kirchenpflege treten im Rahmen einer geplanten Ablösung Marianne Weber als Mitglied und Hans-Peter Burkhard als Präsident und als Mitglied zurück. Neu als Mitglied zur Wahl stellt sich Brigitta Pollak. Als Präsident stellt sich der Kirchenpfleger Hagen Worch zur Wahl.

Die Akten werden ab Mittwoch, 5. August 2020, auf der Webseite [www.ref-witikon.ch](http://www.ref-witikon.ch) veröffentlicht. Sie können während der Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung (044 381 00 60) auch im Sekretariat eingesehen werden. Auf Wunsch werden die Unterlagen zu den einzelnen Geschäften kostenlos zugestellt.

Die Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Zürich Witikon und Gäste sind zur Versammlung herzlich eingeladen.

Kirchenpflege Zürich Witikon

## Sommerferien

### Amtswochen Sommerferien 2020

27. Juli - 1. August	Pfrn. Lea Schuler, Tel. 078 881 22 76
3. - 8. August	Pfrn. Lea Schuler, Tel. 078 881 22 76
10. - 15. August	Pfrn. Lea Schuler, Tel. 078 881 22 76

### Öffnungszeiten Sekretariat

Vom 27. Juli - 14. August 2020 kann unter der Telefonnummer 044 381 00 60 eine Mitteilung hinterlassen werden.



## Erwachsenenbildung

# Erwachsenenbildung in der zweiten Jahreshälfte



**4. November**) und wir lassen uns von Ann-Sophie Bosshard zu einem Buch herausfordern (*aktuelle Bücher & Klassiker*, **2. Dezember**).

«immer weiter» – *lectio continua*:  
**gemeinsame Lektüre der Bergpredigt**

**Mittwoch, 2. September 2020,  
19.30 - 21.00 Uhr,**

**Ref. Kirchgemeindehaus  
mit Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.**

Heute ist angesagt: «Tue Gutes und rede darüber.» Für Jesus scheint das Gegenteil zu gelten, wenn er dazu auffordert, nicht «vor den Leuten» Almosen zu geben, zu beten und zu fasten (**Matthäus 6,1-18**). Gerecht handeln im Verborgenen: Warum soll man/frau das wollen? Warum sollen die Kirchen das wollen?

In diesem Zusammenhang legt Jesus auch nahe, beim Beten nicht

viele Worte zu machen, sondern seinem Grundmuster des Gebets zu folgen. Dieses Gebet, das Unser-vater, ist zum bekanntesten Text der Bibel geworden. In der Bibellektüre soll es für einmal nicht mitgebetet, sondern es soll darüber nachgedacht werden. Überraschende Einsichten sind nicht auszuschliessen.

«grosse Gestalten – grosse Texte»:  
**Ethik oder Religion?**

**Mittwoch, 23. September 2020,  
19.30 - 21.00 Uhr,**

**Ref. Kirchgemeindehaus  
mit Alois Rust und  
Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.**

Steht im Konfliktfall die Ethik über der Religion – oder ist es gerade umgekehrt? Dieses Verhältnis wollen wir an drei Abenden ausgehend von ganz unterschiedlichen Texten diskutieren.

Am ersten Abend besprechen wir **Platons Euthyphron** (Platon, Euthyphron, Reclam-Bändchen, ISBN 978-3-15-009897-4; für rund 6-8 Franken in jeder Buchhandlung erhältlich). Thema in diesem Text ist die Frömmigkeit, und die wichtigste Frage lautet: Wird etwas von den Göttern geliebt, weil es fromm ist – oder ist es vielmehr so, dass dasjenige als fromm gilt, was von den Göttern geliebt wird? Anstelle von «fromm» kann man auch «gut» einsetzen – und sofort hat man die Fragestellung, wie sie seither immer wieder verhandelt wird: Ist Gott derjenige, der absolute Normen setzt, oder haben gerade umgekehrt die ethischen Normen eine Gültigkeit, die auch für Gott verbindlich ist?

*Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.*

## familylab.ch-Elterngruppe

# Seien Sie wie ein Leuchtturm für Ihre Kinder

Foto: zVg



«Kinder lernen vor allem durch das, was Eltern tun, weniger durch das, was sie sagen.» (Jesper Juul)

In der heutigen Welt brauchen Kinder mehr denn je klare, verlässliche Signale von ihren Eltern. Dies ist nicht immer einfach, weil sich die Eltern nicht wie früher auf einen allgemein gültigen

Wertekonsens stützen können. – Umso wichtiger ist es, dass die Eltern wissen, was sie wollen. familylab.ch-Elterngruppen treffen sich fünf Mal in einem Jahr zu folgenden Themen:

- Elterliche Führung: Warum ist sie wichtig und wie sollen Eltern führen?
- Wann Grenzen setzen, wann nein sagen, wie umgehen mit Konflikten?
- Für was sind Eltern verantwortlich und wo können Eltern die Verantwortung abgeben?
- Sinnvolle Gespräche führen mit Kindern und Jugendlichen.
- Wie können wir das Selbstwertgefühl unserer Kinder stärken?

Wenn sich die Gruppe zum ersten Mal trifft, entscheidet jede Teil-

nehmerin und jeder Teilnehmer selbst, ob sie oder er sich für die folgenden vier Treffen verpflichten will. Als Ausgangspunkt für die gemeinsame Arbeit sollen die Fragen, Konflikte oder Probleme dienen, die die Eltern im Umgang mit ihren Kindern erleben. Der Dialog mit Gleichgesinnten unter fachlicher Leitung soll eine Stärkung für die Eltern sein.

### Daten

**Montag, 31. August 2020,  
19.30 - 21.30 Uhr  
unverbindlicher Abend zum  
Thema «Eltern wie Leuchttürme»**

Die weiteren vier Daten sind:

**28. September, 26. Oktober,  
23. November, 14. Dezember**

Jede(r) entscheidet nach dem ersten Treffen, ob sie/er an den vier weiteren Treffen teilnimmt.

### Kosten

Erster Abend:  
CHF 40.– / Paare CHF 70.–  
Die vier folgenden Abende:  
CHF 140.– / Paare CHF 240.–

### Ort

HOCH3 (bei der Ref. Kirche Zürich Witikon),  
Witikonstrasse 286,  
8053 Zürich

### Information und Anmeldung:

Marianne Rechsteiner,  
familylab Seminarleiterin,  
E-Mail: marech54@bluewin.ch,  
Tel. 079 291 22 05

## Aufgewachsen in der DDR als Pfarrerstochter



Foto: zVg

**Ökumenischer Frauentreff**  
**Donnerstag, 27. August 2020,**  
**9.00 - 11.00 Uhr,**  
**Ref. Kirchgemeindehaus**  
**Referat von Ulrike Beer**  
**Kosten: CHF 10.–**

Wie erlebte man als Kind, Jugendliche(r) und junge(r) Erwachsene(r) die DDR? Wie war das so in der DDR? Mit welchen Nachteilen musste man leben, wenn man zur Kirche gehörte?

Ulrike Beer wird über Erlebnisse und Erfahrungen aus dem Alltag in Ostdeutschland berichten.

Dabei werden unglaubliche und kuriose, aber auch ernste Dinge zu Tage kommen. Wie konnte man trotz kirchlichem Hintergrund in einer sozialistischen, parteiorientierten Welt überleben? Sie werden hören, mit welchen «Überlebensstrategien» man sich eingerichtet hat, denn mit der Öffnung der Grenzen hatte niemand wirklich gerechnet.

Für Informationen:  
Heidi Gisler, 044 422 05 85  
Verena Büchli, 044 381 33 75

## Reihe Witiker Konzerte

### Pacific Quartet Vienna

Eine von den vielen Folgen der Lockerung des Lockdowns ist, dass man Konzerte wieder durchführen darf. Deswegen freut es uns sehr mitzuteilen, dass das Pacific Quartet Vienna am **Sonntag, 23. August, um 17 Uhr**, drei Streichquartette in einem Konzert unter dem Titel *Licht und Schatten* in der katholischen Kirche Maria Krönung in Witikon, Carl Spitteler-Strasse 44, spielen wird. In der ersten Hälfte des Konzerts erklingen zwei Werke, die sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit der Thematik *Licht und Schatten* sowie mit dem Streben nach Licht auseinandersetzen. Joseph Haydns



Foto: zVg

Streichquartett Op. 76 Nr. 4 erhielt den Beinamen *Sonnenaufgang* auf Grund der Melodie der ersten Geige im ersten Satz, die sich aus den tieferen Registern

## Wanderprogramm August und September

### Vögelinsegg – Lustmühle (Kt. AR)

**Freitag, 14. August 2020**

Wanderzeit: ca. 3 - 3 ½ Stunden  
Treffpunkt: 08.00 Uhr Bushaltestelle Zentrum Witikon  
Abfahrt: 08.39 Uhr Zürich HB, IC 5  
Rückkehr: ca. 18.00 Uhr Zürich HB  
Mittagessen: Restaurant Waldegg  
Billett: ½-Tax CHF 34.20 (wird von uns gelöst)  
Unkostenbeitrag CHF 7.– pro Wanderung

### Lenzburg – Eichberg – Schloss Hallwil (Seengen)

**Donnerstag, 10. September 2020**

Wanderzeit: ca. 3 ½ Stunden  
Treffpunkt: 08.25 Uhr Bushaltestelle Zentrum Witikon  
Abfahrt: 09.08 Uhr Zürich HB, IR 37  
Rückkehr: ca. 17.30 Uhr Witikon  
Mittagessen: Restaurant Eichberg, Seengen  
Billett: ½-Tax CHF 19.20 (kann in Witikon gelöst werden)  
+ Bus CHF 4.–  
Unkostenbeitrag CHF 7.– pro Wanderung

**Unbedingt Wanderschuhe anziehen und, wenn nötig, Stock mitnehmen.**  
Bei unsicherem Wetter zwei Stunden vor dem Antreten: Auskunft bei den unten stehenden Telefonnummern.

*Mit liebem Gruss, Ihre Wanderleiterinnen*  
*Monica Laager, Tel. 044 381 74 95*  
*Beatrice Pugneth, Tel. 044 381 98 95*



Grafik: OpenClips/pixabay.com

daraus entstehenden Klangwelten lassen eine grosse Spiritualität und Religiosität erahnen. Das Konzert wird durch Franz Schuberts Streichquartett *Rosamunde* abgerundet: ein Werk, das von den Polaritäten wehmütig-verhangener Rückschau und überirdischen Glücks lebt.

Herzliche Einladung!

Eintritt  
CHF 30.–, ermässigt: CHF 15.–

**Pacific Quartet Vienna**  
**Yuta Takase und Eszter Major,**  
**Violen**  
**Chin-Ting Huang, Viola**  
**Sarah Weilenmann, Violoncello**

in die Höhe schwingt. Sofia Gubaidulinas zweites Streichquartett setzt sich mit der Verbindung zwischen dem Irdischen und dem Himmlischen auseinander. Die



# Veranstaltungen für Senior\_innen in der zweiten Jahreshälfte

Nach dem Corona-bedingten längeren Unterbruch hätte das Team des Ressorts Diakonie Senior\_innen jetzt nur zu gerne mitgeteilt, wie es nach den Sommerferien weitergeht. Wir hätten sagen wollen, ab wann das Senior\_innen-Mittagessen wieder stattfinden kann und ob die Feier für diejenigen, die 2020 ihren 80. Geburtstag feiern, noch in diesem

Jahr nachgeholt werden kann. Wir hätten auf das Freiwilligen-Fest (geplant für 11. November), zu dem jeweils ja auch zahlreiche Senior\_innen eingeladen sind, hinweisen wollen und schon einmal auf die Adventsfeier 75+. Zur Zeit sind aber – wir wissen es alle – Prognosen nur schwer möglich. Darum wird das Team des Ressorts Diakonie Senior\_innen

erst nach den Sommerferien darüber befinden, ob bzw. wann diese Veranstaltungen durchgeführt werden können. Der Entscheid wird dann auf unserer Homepage und in unserer Gemeindebeilage reformiert.witikon publiziert werden. Birgit Ott, Sozialdiakonin (044 381 85 56), gibt ebenfalls gerne Auskunft. Aber schon jetzt hoffen wir, dass

wir uns nach den Sommerferien möglichst bald und oft sehen können!

*Kirsten Scheuer, Kirchenpflegerin  
Ressort Diakonie Senior\_innen  
Birgit Ott, Sozialdiakonin  
Marco Looser, Sozialdiakon  
Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.*

## HOCH3

# Freiwillig engagiert im HOCH3

Hoffentlich haben Sie die aussergewöhnliche HOCH3-Atmosphäre als Gast schon kennengelernt. Ziemlich sicher sind Sie dabei von einer Mit-Witikerin oder einem Mit-Witiker empfangen worden. Denn das Bistro wird von angestellten Gastrofachfrauen und -männern und von Freiwilligen in Teamarbeit betrieben. Das

HOCH3 lebt vom Mitmachen. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie unser Team verstärken. Dabei können Sie Gastroluft schnuppern und bekommen das Servicehandwerk von langjährigen Profis vermittelt, Sie lernen die Zubereitung der Kaffee- und Teespezialitäten kennen und schnappen Tricks und Tipps unseres

Kochteams auf. Nach einigen Einsätzen sind Sie vertraut mit allen wichtigen Aufgaben und bereits routiniert genug, um den Austausch mit den Gästen und dem Team zu geniessen. Möchten Sie mehr erfahren oder einen Schnuppereinsatz wagen? Gerne erzählen wir Ihnen mehr darüber im persönlichen Gespräch. Hin-

terlassen Sie eine Nachricht per Mail an [info@witikon-hoch3.ch](mailto:info@witikon-hoch3.ch) oder unter 044 381 85 56. Ihre Kontaktperson ist Marco Looser, Koordinator HOCH3 und Zuständiger Freiwilligenarbeit der ref. Kirchgemeinde Zürich Witikon.

Aus dem Quartier, für das Quartier – wir freuen uns auf Sie!

## Geburtstagsgruppe

# Die besten Wünsche zum Geburtstag!

«Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück», schrieb die deutsche Dichterin Marie Calm vor über 150 Jahren. Das führt mich zu der Frage: Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an Ihren Geburtstag denken – an diesen speziellen Tag, der für die meisten von uns mit Glück und Freude verbunden ist? Sind es Geschenke, ein Blumenstraus, ein Ständchen oder Kaffee und Kuchen, die Sie an diesem Tag entzücken? Oder denken Sie daran, wie Sie sich freuen, wenn ein lieber Mensch Sie anruft, eine Karte schreibt oder gar einen Besuch macht? Jedenfalls: Der Geburtstag sollte ein glücklicher Tag sein, gern erwartet und gern gefeiert.

Wir in der reformierten Kirchgemeinde Witikon haben eine schöne Tradition für alle Menschen ab 80 Jahren: An ihrem Geburtstag denken wir besonders an sie. Immer zu einem runden oder halbrunden Geburtstag schreiben wir Karten, rufen wir an oder besuchen wir die Jubilarinnen und Jubilare. «Wir», das ist die Geburtstagsgruppe, zu der neben Pfr. Erich Bosshard-Nepustil und Sozialdiakonin Birgit Ott vor allem freiwillig engagierte Menschen gehören. Im vergangenen Jahr hat sich die Gruppe durch verschiedene Umstände leider etwas verkleinert. Deshalb gelangen wir an Sie: Wenn Sie gerne anderen Menschen an deren Geburtstag eine Freude machen möchten, dann sind Sie in unserer Gruppe genau richtig! Wir weisen Sie

genau und sorgfältig ein, und bei Fragen oder Unsicherheiten stehen Ihnen Erich Bosshard-Nepustil oder Birgit Ott gerne zur Seite. Wir treffen uns zweimal im Jahr zur Besprechung und zur Verteilung der Besuche. Und einmal im Jahr feiern wir mit all denen, die im jeweiligen Jahr ihren 80. Geburtstag haben, ein Fest. Zwar ist in diesen speziellen Corona-Zeiten vieles etwas anders: Besuche sind eher heikel, so dass es vielleicht besser bei einer Karte und einem Telefonanruf bleibt. Auch hat das Fest für die 80-Jährigen in diesem Jahr (noch) nicht stattfinden können. Trotzdem gibt es schöne Möglichkeiten, Freude zu schenken und Gemeinschaft zu stiften – wir geben uns erst recht Mühe. Sind Sie auf unsere Geburtstags-



Foto: Zwiebel/pixabay.com

gruppe neugierig geworden? Dann wäre es wunderbar, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder auf Ihr E-Mail.

Birgit Ott,  
Tel. 044 381 85 56,  
E-Mail: [birgit.ott@ref-witikon.ch](mailto:birgit.ott@ref-witikon.ch)

## Gottesdienste

### Sonntag, 2. August

Kein Gottesdienst

### Sonntag, 9. August

10.00 Uhr, Neue Kirche  
**Gottesdienst**  
Pfrn. Lea Schuler  
Zrinka Durut, Orgel  
Kollekte: Mission 21

### Sonntag, 16. August

10.00 Uhr, Neue Kirche  
**Gottesdienst**  
Pfrn. Christine Stark  
Andrea Paglia, Orgel  
Kollekte: Chrischtehüsli

### Sonntag, 23. August

10.00 Uhr, Neue Kirche  
**Gottesdienst**  
Pfr. Christoph Ammann  
Andrea Paglia, Orgel  
Kollekte: Evangelische Schulen

### Sonntag, 30. August

**18.00 Uhr**, Neue Kirche  
**Gottesdienst**  
**Musik und Wort**  
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil  
Andrea Paglia, Orgel  
Kollekte: Freiplatzaktion für  
Asylbewerber\_innen

### Samstag, 5. September

**16.00 Uhr**, Neue Kirche  
**Konfirmation**  
Pfr. Christoph Ammann  
Andrea Paglia, Orgel

### Sonntag, 6. September

10.00 Uhr, Neue Kirche  
**Konfirmation**  
Pfr. Christoph Ammann  
Andrea Paglia, Orgel

### Samstag, 12. September

**16.00 Uhr**, Neue Kirche  
**Konfirmation**  
Pfr. Christoph Ammann  
Andrea Paglia, Orgel

### Sonntag, 13. September

10.00 Uhr, Neue Kirche  
**Konfirmation**  
Pfr. Christoph Ammann  
Andrea Paglia, Orgel

### Sonntag, 20. September

**11.00 Uhr, Kath. Kirche Maria  
Krönung**, Carl Spitteler-Str. 44  
**Ökumenischer Gottesdienst  
zum Bettag mit Agapemahl**

## Ansprechpersonen

### Sekretariat

Ursi Furger  
Montag, Mittwoch und Donnerstag:  
8.30 - 11.30 Uhr  
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 00 60  
sekretariat@ref-witikon.ch

### Kirchgemeindeschreiber

Eugen Staub  
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 00 69  
eugen.staub@ref-witikon.ch

### Kirchenpflege

Dr. iur. Hans-Peter Burkhard, Präsident  
Trichtenhausenstr. 54, Tel. 044 381 02 42  
hans-peter.burkhard@ref-witikon.ch

### Pfarramt

Pfr. Dr. Christoph Ammann  
In der Looren 53, Tel. 044 381 29 90  
christoph.ammann@ref-witikon.ch  
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil, Prof. Dr. theol.  
Witikonstr. 356, Tel. 044 380 48 96  
erich.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

### Sozialdiakonie

Marco Looser  
Erwachsenen-, Senior\_innen-,  
Freiwilligenarbeit,  
Projekt Begegnungsort HOCH3  
Montag, Mittwoch und Freitag  
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 85 56  
marco.looser@ref-witikon.ch

### Birgit Ott

Erwachsenen- und Senior\_innen-Arbeit,  
Montag und Donnerstag  
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 85 56  
birgit.ott@ref-witikon.ch

### Sigristen

Emerson de Oliveira Steinmann  
Witikonstr. 288, Tel. 044 381 00 70  
emerson.deoliveira@ref-witikon.ch  
Lisa Pereira Lüder, Tel. 079 247 35 28  
lisa.pereira@ref-witikon.ch

### Organistin

Andrea Paglia  
Witikonstr. 286, Tel. 078 908 18 49  
andrea.paglia@ref-witikon.ch

### Kammerorchester Witikon

Martin Eich, Präsident  
Binderstr. 46, 8702 Zollikon  
Tel. 044 391 39 18  
martin.eich@bluewin.ch  
www.kammerorchester-witikon.ch

### Evangelischer Frauenverein

Veronika Wirz, Präsidentin  
Tel. 043 818 55 21

### reformiert.witikon

Redaktion: Pfr. Erich Bosshard-Nepustil  
erich.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Layout: Christine Pfister  
christine.pfister@ref-witikon.ch

## Kollekten

# Kollekten von Januar bis Juni 2020

01.01. Verein Werkstätte Drahtzug. ....	CHF	314.50
05.01. Senioren für Senioren . . . . .	CHF	299.00
12.01. Christoffel Blindenmission (CBM). . . . .	CHF	172.00
19.01. Bfa Sammlung Witikon (½) und Fastenopfer (½) . . . . .	CHF	689.60
26.01. Bahnhofhilfe Zürich. . . . .	CHF	371.65
02.02. HEKS Äthiopien. . . . .	CHF	264.00
09.02. Solidarmed . . . . .	CHF	269.25
16.02. Mission 21 . . . . .	CHF	204.05
23.02. NetZ 4 . . . . .	CHF	207.00
01.03. ada-zh (Angehörige Vereinigung Drogenabhängiger). . . . .	CHF	123.20
08.03. Therapiezentrum für Kinder in Rumänien . . . . .	CHF	522.60
15.03. Bfa Sammlung Witikon . . . . .	CHF	494.00
31.05. Prot. Hilfsverein, Pfingstkollekte * (KR). . . . .	CHF	406.00
21.06. Bfa Sammlung Witikon (½) und Fastenopfer (½) . . . . .	CHF	669.35
<b>1. Halbjahr 2020 Kollekten an Gottesdiensten. . . . .</b>	<b>CHF</b>	<b>5'006.20</b>

\*KR = vom Kirchenrat landeskirchlich angeordnete Kollekten

**Kollekten von Abdankungen . . . . . CHF 2'960.05**

**Kollekten von kirchlichen Trauungen . . . . . CHF 136.00**

Im Zeitraum 22.3. - 24.5. bestand die Möglichkeit, im Zusammenhang mit den Online-Gottesdiensten, Kollekten direkt zu spenden; z.B. an die Guido Fluri Stiftung für das Spital auf Lesbos.

*i.V. Ursula Gossweiler-Beusch, Kollektenverwalterin*



**Für Ihre Unterstützung  
danken wir Ihnen herzlich.**